

„What does successful integration mean?“

Round Table Discussion

Am 30. März 2011 lud die Konrad-Adenauer-Stiftung in London zum ersten Round Table Gespräch Integration ein. In Anwesenheit von den Abgeordneten Stephan Mayer, Dr. Wolfgang Götzer und Eric Ollerenshaw diskutierten Vertreter britischer und deutscher Migrantenorganisationen über die Herausforderungen und Chancen der Integration von Migranten.

Deutschland und Europa sind in den vergangenen Jahren kulturell und religiös vielfältiger geworden. In Deutschland leben mehr als 15 Millionen Menschen mit unterschiedlicher Herkunft. Diese Entwicklung stellt die Gesellschaft vor die Herausforderung, trotz Unterschiede ein gemeinsames Zusammenleben zu gestalten. Dafür ist die Integration der zugewanderten Menschen notwendig. Wichtige Voraussetzungen für die Integration und Partizipation sind das Erlernen der deutschen Sprache, gleiche Bildungschancen für Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie die Anerkennung des deutschen Rechtssystems und der Frauenrechte. Integration ist ein gesellschaftliches und politisches Thema, welches nicht nur in Deutschland, sondern auch in Großbritannien kontrovers diskutiert wird.

Vor diesem Hintergrund fand die erste Round Table Discussion zum Thema Integration in London statt. Unter der Fragestellung: „Was bedeutet erfolgreiche Integration?“ diskutierten die Bundestagsabgeordneten Stephan Mayer und Dr. Wolfgang Götzer mit dem britischen Abgeordneten Eric Ollerenshaw und Vertretern britischer Migrantenorganisationen über die Integration und Teilhabe von Migranten in Deutschland und Großbritannien.

Dabei stellten die Anwesenden die Chancen und die Herausforderungen von Integration dar. Einig waren sich die Teilnehmer dar-

über, dass Migranten Chancen eröffnet werden müssen, um ihre gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Teilhabe zu verbessern und zugleich den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Dafür ist die Aufnahmebereitschaft der deutschen Gesellschaft als auch die Integrationsbereitschaft der Zugewanderten erforderlich.

Die Round Table Gespräche sollen in Zukunft weiter fortgesetzt werden.